



Ladislaus Graf Pejacsevich von Veröcze, Herr der Majorats-Herrschaft Nassic etc. etc., Ritter des k. k. österr. Ordens der eisernen Krone I. Klasse, k. k. wirkl. geh. Rath und Kämmerer, Banus von Croatien, Slavonien und Dalmatien, gibt in seinem und im Namen seiner Gemahlin Gabriele Gräfin Pejacsevich von Veröcze, gebornen Freiin Döry von Jobaháza, Sternkreuz-Ordens- und Palastdame Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin; seiner Kinder Theodor, Dr. sämtlicher Rechte, Landtags-Abgeordneter für Croatien, Slavonien und Dalmatien, und Elisabeth; ferner im Namen der Witwe seines Bruders Carl Grafen Pejacsevich von Veröcze, Franziska, geb. Telbisz, deren Kinder Arthur, k. k. Rittmeister im 9. Husaren-Regimente, und seiner Gemahlin Anna, geb. Gräfin Mikó von Hidvég, Johann Nepomuk, k. k. Oberlieutenant in der Reserve, seiner Gemahlin Rosa, geb. Lónyay von Nagy-Lonya und Vásáros-Namény, deren Sohn Albert; Léonie und deren Gemahl Ludwig Freiherrn von Wäcker-Gotter, kaiserl. deutscher Minister-Resident in Mexiko; und Marie, wie auch im Namen seiner Brüder Ferdinand Grafen Pejacsevich von Veröcze, Julian Grafen Pejacsevich von Veröcze, k. k. Kämmerer, und Gábor Grafen Pejacsevich von Veröcze, Ritter des goldenen Spornes und k. k. Kämmerers, Nachricht von dem sie tief betrübenden Hinscheiden ihrer innigstgeliebten Mutter, beziehungsweise Schwieger-, Gross- und Urgrossmutter, der hochgeborenen Frau

Marie verwitw. Gräfin Pejacsevich von Veröcze,

geb. Döry von Jobaháza, Sternkreuz-Ordensdame,

welche Freitag den 10. December 1880 um 11 Uhr Vormittag zu Zalabér in Ungarn nach längerem Leiden und Empfang der heil. Sterbesacramente in ihrem 81. Lebensjahre an Entkräftung selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle der theuren Verblichenen wird im Schlosse zu Zalabér eingeseget, sodann nach Oedenburg überführt und im St. Michaelis-Friedhofe in der eigenen Gruft daselbst beigesetzt.

Die Einsegnung im gräfl. Pejacsevich'schem Hause zu Oedenburg findet am 13. December l. J. um 10 Uhr Vormittags statt.

Die heil. Seelenmessen werden unmittelbar nach dem Leichenbegängnisse in der Pfarrkirche zu St. Michael in Oedenburg, später in Zalabér, Nassic und in allen betreffenden Familien-Patronatskirchen gelesen werden.

Zalabér, den 11. December 1880.